



Grzejemy jak Kawaleria®



Bedienungs- und Installationsanleitung für den Elektro-Durchlauferhitzer (EKW Elektro-Warmwasserbereiter)

Erweiterte Serie:

Kapitän (AsBN-W)

Oberst (AsZN-W)

Allgemein (AsD-W)

Marschall (AsDC-W)

Leutnant (AsC-W)

Industrieserie:

Hetman (AsHN)

Abteilung (AsB IV)



Bitte sehen Sie sich vor der Installation das Anleitungsvideo an. →



2. Allgemeine Empfehlungen zur Sicherheit und ordnungsgemäßen Verwendung

-  2.1. Diese Anleitung richtet sich an den Benutzer der Heizungsanlage. Um Gefahren für Leben, Gesundheit und Sachschäden zu vermeiden, lesen Sie alle beigefügten Anweisungen und befolgen Sie die darin enthaltenen Informationen strikt.
-  2.2. Beachten Sie die Sicherheitshinweise. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Verletzungen, einschließlich Tod, führen. **Bringen Sie sich niemals in Gefahr. Ihre eigene Sicherheit steht an erster Stelle.** Darüber hinaus kann die Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen zu Sach- und Umweltschäden führen.
-  2.3 Es muss sichergestellt sein, dass nur Personen Zugriff auf das Gerät haben, die in der Lage sind, es ordnungsgemäß zu bedienen.
-  2.4. Die Elektro- und Sanitärinstallation, Inbetriebnahme und Wartung dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal mit den erforderlichen Berechtigungen durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht für den unsachgemäßen Anschluss des Geräts an die Zentralheizung oder die Elektroinstallation. Garantie und Service decken keine Arbeiten ab, die durch unsachgemäßen Betrieb der Zentralheizungsanlage entstehen.
-  2.5. Für einen sicheren Kesselbetrieb ist ein geeigneter Überstrom- und Differenzialschutz vorzusehen. Die Installation dieser Schutzeinrichtungen sollte von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden.
-  2.6. Der Kessel muss stets mit dem korrekten, empfohlenen Betriebsdruck betrieben werden. Ein Sicherheitsventil verhindert den Betrieb bei zu hohem Druck.
Daher sollte es nicht abgebaut oder geschlossen werden.
-  2.6.1. Bei vorhandenen Thermostatventilen muss an allen Anschlüssen oder Zonenventilen ein Bypass vorgesehen werden, um den Mindestdurchfluss sicherzustellen. Das System muss außerdem mit Entlüftungsventilen ausgestattet sein und vor der Inbetriebnahme ordnungsgemäß entlüftet werden.
-  2.7. Setzen Sie das Gerät keinen Umgebungstemperaturen unter Null oder über 35 °C aus. Der Installationsort sollte das Gerät vor diesen mikroklimatischen Bedingungen schützen.
-  2.8. Der Kessel sollte so installiert werden, dass er später von allen Seiten zugänglich ist. Eine zu nahe Montage an anderen Oberflächen (z. B. Wänden, Decken) kann die Betriebssicherheit beeinträchtigen und zu Betriebsstörungen führen.
-  2.9. Bei der Installation des Kessels müssen am Kesseleinlass und -auslass Absperrventile vorgesehen werden, um eine eventuelle Demontage des Kessels zu ermöglichen.
-  2.10. Im Gerät dürfen keine brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten gelagert werden.
-  2.11. Die Qualität des im System verwendeten Wassers kann den Kesselbetrieb beeinträchtigen. Zu hartes Wasser führt zu Kalkablagerungen an den Heizelementen des Geräts, was dessen Effizienz verringert und den Energieverbrauch erhöht.
-  2.12. Einmal jährlich, insbesondere vor Beginn der Heizperiode, ist die gesamte Heizungsanlage zu reinigen und zu warten. Die Anlage ist für den ordnungsgemäßen Betrieb vorzubereiten und zu überprüfen. Festgestellte Mängel sind unverzüglich zu beheben.
-  2.13. Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts, ob der Heizkesseltyp für die Anlage richtig ausgewählt ist und seine Funktion erfüllt.
-  2.14. Nach dem Auspacken des Heizkessels ist die Vollständigkeit der Ausstattung zu prüfen.
-  2.15. Einige Kesselkomponenten werden in Handarbeit gefertigt. Daher kann es zu leichten Abweichungen in der Passung kommen.
-  2.15. Vor Beginn aller Arbeiten, einschließlich der Demontage der Heizkesselverkleidung, muss das Gerät vollständig vom Stromnetz getrennt und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden.
-  2.16. Durch einen unsachgemäßen Anschluss des Heizkessels können Schäden entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.
-  2.17. Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen entstehen, haftet der Hersteller nicht. Es dürfen nur Original-Ersatzteile und Zubehör des Herstellers verwendet werden.

3. Technische Daten der elektrischen Wasserkessel von Elterm



Kapitän (AsBN-W)

4-12 kW – 68 x 37 x 21 cm 15-24 kW – 68 x 41 x 24 cm



Oberst (AsZN-W)

4-12 kW – 68 x 37 x 21 cm 15-24 kW – 68 x 41 x 24 cm



Marschall (AsDC-W)

6 -24kW – 156x46x46cm



Leutnant (AsC-W)

4-12 kW – 70 x 54 x 27 cm



Hetman (AsHN)

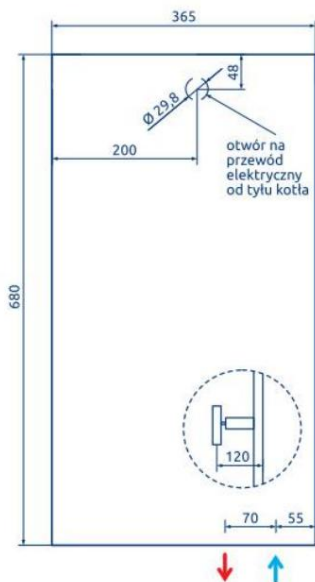
4-12 kW – 68 x 37 x 21 cm 15-24 kW – 68 x 41 x 24 cm



Abteilung (AsB IV)

30 -48kW – 68x41x27cm

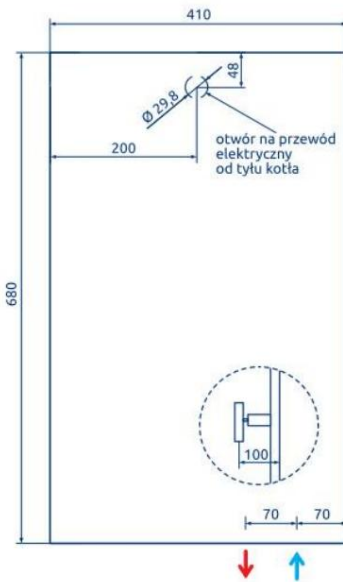
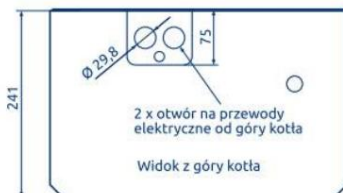
Kapitän, Oberst, Hetman, Leistung
von 4-12 kW



Hauptleistung

4–12 kW (Zentralheizung) / 12–21 kW (Warmwasser)

Kapitän, Oberst, Hetman, Leistung
von 15-24 kW

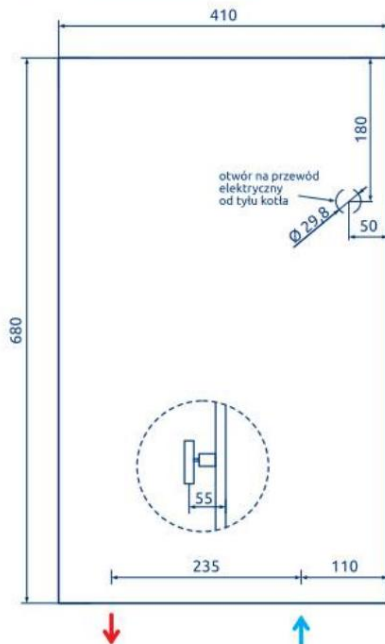
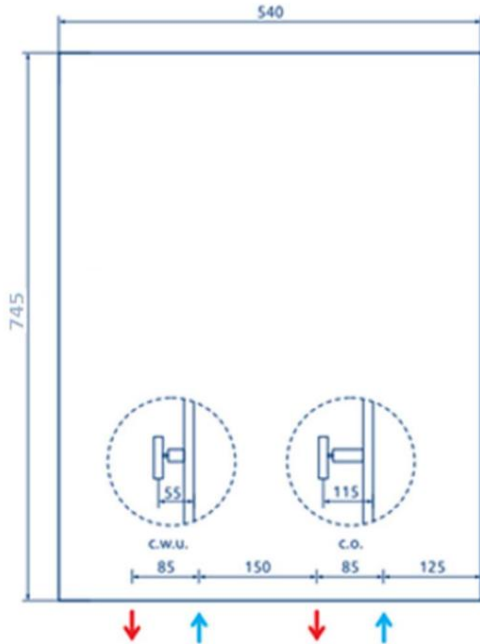
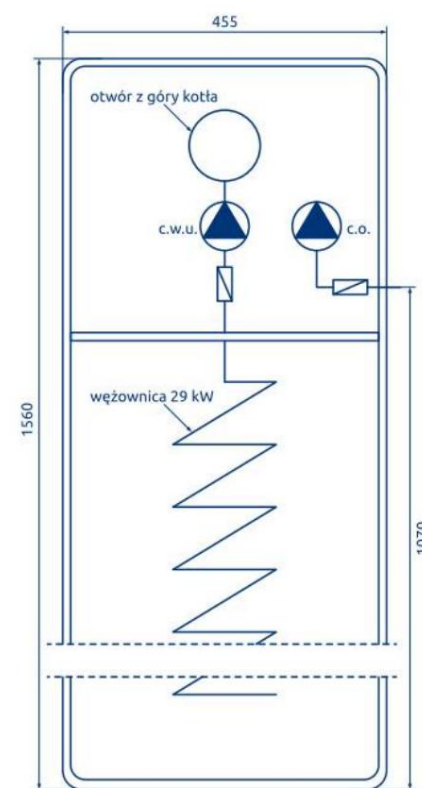
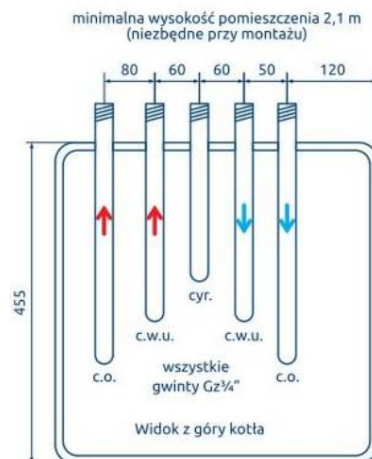


Teilleistung

von 30-48kW

Marshall

-Leistung von 6-24 kW





| Kotły elektryczne - Automatyka zaawansowana LCD | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kapitan | ● | ● | ○ | ○ | ● | ● | ● | ● | ○ | ● | ○ | ● | ● | ● | ○ |
| Pułkownik | ● | ● | ○ | ○ | ● | ● | ● | ● | ○ | ● | ● | ● | ● | ● | ○ |
| Porucznik | ● | ○ | ● | ○ | ● | ● | ● | ● | ○ | ● | ● | ● | ● | ● | ○ |
| Marszałek | ● | ○ | ○ | ● | ● | ● | ● | ○ | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ○ |

Kotły elektryczne - do przemysłu i pracy ciągłej

| Kotły elektryczne - Automatyka zaawansowana LCD | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Hetman | ● | ● | ○ | ○ | ● | ● | ● | ● | ○ | ● | ● | ● | ● | ○ | ● |
| Dywizja | ● | ● | ○ | ○ | ● | ● | ● | ● | ○ | ● | ○ | ● | ● | ○ | ● |

PV ready

Nasze kotły elektryczne optymalizują wykorzystanie energii z instalacji fotowoltaicznych:

- dzięki wbudowanemu licznikowi zużycia energii, mogą wykorzystać jej nadprodukcję, po czym się wyłączyć (nadwyżka nie przepadnie)
- w przejściowym okresie grzewczym mogą zwiększać poziom autokonsumpcji energii (ograniczenie 20-30% straty na jej magazynowaniu)
- dzięki ich wykorzystaniu na potrzeby grzania c.o. lub c.w.u. przyspieszają okres zwrotu z inwestycji w fotowoltaikę
- mogą współpracować z już istniejącym źródłem ciepła
- charakteryzują się około 10-krotnie niższymi nakładami inwestycyjnymi w porównaniu z pompą ciepła.

Auswahltable für die Kesselleistung **50m² 75m² 100m² 125m² 150m² 200m² 250m² 300m²**

| | | |
|-----------|---|---|
| A+ | Energieeffizientes Bauen | 4 kW 4 kW 6 kW 6 kW 9 kW 9 kW 12 kW 15 kW |
| A | 20-25cm EUco-Dämmung, ca. 50kWh/m ² /Jahr Okay. 40W/m ² | |
| B | Standardgebäude | 4 kW 6 kW 9 kW 9 kW 12 kW 15 kW 18 kW 24 kW |
| C | 10-15 cm EUco-Dämmung, ca. 60kWh/m ² /Jahr Okay. 70W/m ² | |
| D | Energieintensives Bauen | 6 kW 9 kW 12 kW 15 kW 18 kW 24 kW 30 kW 36 kW |
| E | 0-5 cm EUco-Dämmung, ca. 80kWh/m ² /Jahr Okay. 120W/m ² | |

| Auswahl der Sicherheit | 4 kW 4 kW 6 kW 6 kW 9 kW 9 kW 12 kW 12 kW 15 kW 18 kW 24 kW | | | | | | | | | | |
|------------------------------|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|
| | 1 Phase | 3 Phasen | 1 Phase | 3 Phasen | 1 Phase | 3 Phasen | 1 Phase | 3 Phasen | 3 Phasen | 3 Phasen | |
| Sicherungen (A) | 1 x 20 | 3 x 10 | 1 x 32 | 3 x 10 | 1 x 40 | 3 x 16 | 1 x 63 | 3 x 20 | 3 x 25 | 3 x 32 | 3 x 40 |
| Netzkabel (mm ²) | 3x4 | 5x2,5 | 3 x 4 | 5 x 2,5 | 3 x 10 | 5 x 2,5 | 3 x 10 | 5x4 | 5x4 | 5x6 | 5 x 10 |
| Auswahl der Sicherheit | 27 kW 30 kW 33 kW 36 kW 39 kW 42 kW 45 kW 48 kW 66 kW 96 kW 144 kW | | | | | | | | | | |
| | 3 Phasen | 3 Phasen | 3 Phasen | 3 Phasen | 3 Phasen | 3 Phasen | 3 Phasen | 3 Phasen | 3 Phasen | 3 Phasen | |
| Sicherungen (A) | 3 x 50 | 3 x 50 | 3 x 50 | 3 x 63 | 3 x 80 | 3 x 80 | 3 x 80 | 3 x 80 | 3 x 125 | 3 x 160 | 3 x 240 |
| Netzkabel (mm ²) | 5 x 16 | 5 x 16 | 5 x 16 | 5 x 16 | 5 x 25 | 5 x 25 | 5 x 25 | 5 x 25 | 5 x 50 | 5 x 70 | 5 x 120 |

*Der genaue Querschnitt des Stromkabels wird von einem Elektriker anhand einer Analyse der örtlichen Gegebenheiten ausgewählt.

4. Verwendungszweck:

4.1. Alle Kessel der fortgeschrittenen und industriellen Serie sind für die Beheizung kleiner und mittelgroßer Objekte bestimmt, die mit einem geschlossenen oder offenen Niedertemperatur-Zentralheizungssystem ($T < 100\text{ °C}$) ausgestattet sind.





4.2. Kessel Captain (AsBN-W) und Division (AsB IV) in einem geschlossenen Zentralheizungssystem – die Installation erfordert den Einbau eines Ausdehnungsgefäßes – dieses ist nicht im Lieferumfang enthalten. Der Kessel ist mit einer Sicherheitsgruppe und einer elektronischen Pumpe ausgestattet.

4.3. Kessel Pułkownik AsZN-W, Generał (AsD-W), Porucznik (AsC-W) und Hetman (AsHN) in einem geschlossenen Zentralheizungssystem – der Kessel ist für den unabhängigen Betrieb in einem geschlossenen und offenen Zentralheizungssystem ausgelegt. Der Kessel ist mit einer Sicherheitsgruppe, einem Ausdehnungsgefäß mit 5 oder 8 l (4 l bei AsC-W) und einer elektronischen Pumpe ausgestattet.

4.4. Marszałek-Kessel (AsDC-W) in einem geschlossenen Zentralheizungssystem – der Kessel ist für den unabhängigen Betrieb in geschlossenen und offenen Zentralheizungssystemen ausgelegt. Er ist mit einer Sicherheitsgruppe, einem 5-Liter-Ausdehnungsgefäß und zwei elektronischen Pumpen ausgestattet. Der Kessel wird direkt auf einem 100-Liter-Warmwasserspeicher mit Wärmetauscher installiert.

4.5. Der Kessel Lieutenant (AsC – W) ist ein Gerät mit Doppelfunktion. In einem Gehäuse sind ein Zentralheizungskörper und ein Admiral-Durchlauferhitzer für Warmwasser installiert. Die Geräte arbeiten unabhängig voneinander. Die Bedienungsanleitung des Heizgeräts liegt separat bei. Für diesen Kesseltyp wählen wir den passenden Schutz für ein leistungsstärkeres Gerät.

Die folgende Abbildung zeigt die Parameter zur Auswahl eines Warmwasserbereiters. Wählen Sie die entsprechende Leistung des Warmwasserbereiters für die Entnahmestellen in der Anlage, die das Gerät versorgen soll.

| | | | |
|--|--|---|--|
|  kran |  prysznic |  wanna |  deszczownica max 10l/min. |
| Moc 12kW wydajność przy $\Delta t=30\text{°C}$ 5,8l/min. | Moc 15kW wydajność przy $\Delta t=30\text{°C}$ 7,2l/min. | Moc 18kW wydajność przy $\Delta t=30\text{°C}$ 8,7l/min. | Moc 21kW wydajność przy $\Delta t=30\text{°C}$ 10,1l/min. |

Dobierz moc elektrycznego podgrzewacza Admirat:

| | | | |
|---|---|--|---|
| Moc 12kW  | Moc 15kW  | Moc 18kW  | Moc 21kW  lub  |
|---|---|--|---|

4.6. Warmwasserpaket (optional für die Modelle AsBN-W, AsZN-W, AsD-W, AsHN und AsB IV) – besteht aus einem Magnetventil (Warmwasservorrang), einem Kabel mit Fühler zum Speicher und einem Aktivierungscode. Für den ordnungsgemäßen Betrieb ist ein zusätzlicher Speicher mit Spule (mindestens 12 kW) erforderlich.

4.7. Modul + werkseitig installierte Smartphone-App (optional für alle Modelle) – ermöglicht die Steuerung aller Kesselfunktionen per Mobiltelefon. Eine separate Bedienungsanleitung beschreibt die Möglichkeiten dieser Option und ihre Konfiguration.

4.8. Funksensoren – Wetter- und Raumsensoren (optional für alle Modelle) – ermöglichen die drahtlose Temperaturmessung. Der Sensor verbindet sich per Funk mit dem Modul, das in die Steuerplatine des Geräts eingesteckt wird. Details zu Installation und Bedienung sind in einer separaten Anleitung beschrieben.

Nicht vergessen! Scannen Sie den QR-Code jedes Mal, wenn Sie ihn sehen.
Anschließend können Sie eine Playlist mit Anleitungsvideos zu diesem Handbuch aufrufen.
Folgen Sie in der Playlist den Namen der einzelnen Videos.



5. Hydraulische Installation:

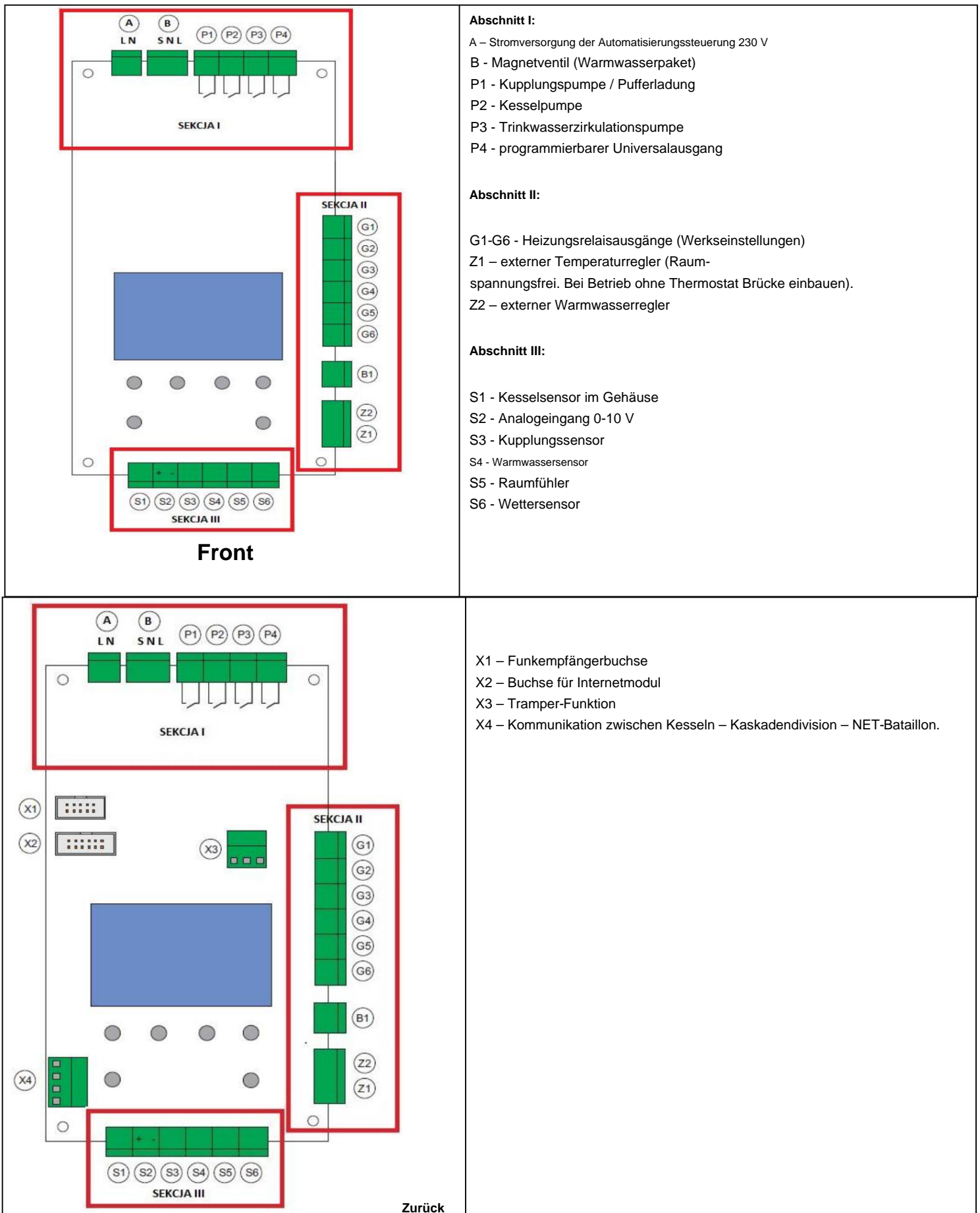
Bitte lesen Sie vor der Installation die Hydraulik- und Elektropläne (siehe Katalogkarte).

- 5.1. Alle Elektrokessel, mit Ausnahme des freistehenden Modells Marszałek (AsDC-W), sind Wandgeräte, die nach dem Entfernen des Metallgehäuses an die Wand gehängt werden sollten.
- 5.2. Der Kessel muss so eingebaut werden, dass er auch später von allen Seiten zugänglich ist. Eine zu nahe Montage des Geräts an anderen Oberflächen (z. B. Wänden, Decken oder Einbauten) kann die Sicherheit beeinträchtigen und zu Betriebsproblemen führen. Der Mindestabstand zu allen Oberflächen beträgt 50 cm.
- 5.3. Bei der Installation des Kessels sollten Absperrventile am Kesseleinlass und -auslass installiert werden, um eine mögliche Demontage zu ermöglichen.
- 5.4. Elektrokessel sind mit entsprechend dimensionierten Anschlüssen (3/4", 1" oder 5/4" – je nach Modell) entsprechend der Wasserflussrichtung (siehe entsprechende Pfeile) an das System anzuschließen. Der Anschluss erfolgt gemäß PN-91/B-02413 (offene Zentralheizungssysteme) oder PN-91/B-02414 (geschlossene).
- 5.5. Die Heizungsanlage sollte vor Inbetriebnahme gespült und das geschlossene System mit Wasser oder Frostschutzmittel (Druck 1,5 bar) gefüllt werden. Beim Einbau eines neuen Kessels in eine bereits vorhandene Anlage, insbesondere bei Festbrennstoffkesseln, ist eine Spülung erforderlich. Andernfalls kann die Leistung der Anlage erheblich beeinträchtigt werden.

6. Elektrische Installation:

- 6.1. Der Anschluss an die Elektroinstallation muss gemäß den geltenden Vorschriften des Aufstellungslandes des Kessels erfolgen und darf nur von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden (Nachweis dieser Tatsache durch entsprechenden Stempel in der Garantie).
- 6.2. Die Kessel sind für den Betrieb mit dreiphasigem Wechselstrom (400 V, 3 N ~ 50 Hz) ausgelegt. Modelle mit Leistungen von 4, 6 und 9 kW sind auch in einer einphasigen Ausführung (230 V, 1 N ~ 50 Hz) erhältlich.
- 6.3. Einphasiger Anschluss: Wenn der Kessel an ein einphasiges System angeschlossen wird, müssen alle Stromleitungen angeschlossen (gebrückt) werden – L1L2L3; es kann eine Kammanschluss-Sammelschiene verwendet werden (Sammelschiene nicht im Lieferumfang enthalten).
- 6.4. Dreiphasiger Anschluss:
- a) Die Stromversorgung des Kessels wird an die Klemmleiste (Kennzeichnung L1L2L3N) oder an den Trennschalter angeschlossen.
 - b) Die PE-Leitung muss an der M8-Schraubenaufnahme des Kesselsockels angeschlossen werden.
 - c) Der Anschluss des Heizkessels an die feste elektrische Installation muss über eine Vorrichtung erfolgen, die eine allpolige Trennung von der Stromquelle ermöglicht, wobei der Abstand zwischen den Kontakten mindestens 3 mm beträgt.
- 6.4. Ein Fehlerstrom-Schutzschalter ist erforderlich (sofern die Hausinstallation nicht bereits damit ausgestattet ist). Die entsprechenden Querschnitte der Stromkabel und der erforderliche Installationsschutz finden Sie in der Tabelle mit den technischen Daten (Seite 5).
- 6.5. Es wird empfohlen, den Wetter- und Raumsensor vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes von einem qualifizierten Elektriker anschließen zu lassen.
- 6.6. Nachdem Sie das Gerät ordnungsgemäß an das Stromnetz angeschlossen haben, schalten Sie den Hauptschalter ein. Die LED auf dem Bedienfeld sollte rot leuchten und damit die Betriebsbereitschaft des Kessels anzeigen.

7. Anschlussleisten – Steuerplatine, allgemeines Gesamtschema:



8. Kessel starten: Nachdem

Sie den Kessel korrekt an die Zentralheizungsanlage und Elektroinstallation angeschlossen haben, können Sie ihn in Betrieb nehmen.

Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie die Taste unten links auf dem Bedienfeld etwa 3 Sekunden lang gedrückt halten. Die Kessel-LED sollte von rot auf grün wechseln.

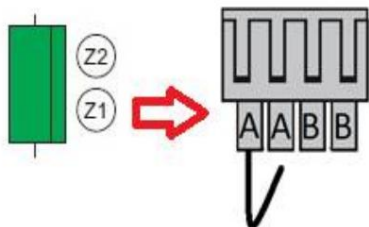
Anschließend erscheint das Sprachauswahlmenü im Display. Nach Auswahl und Bestätigung erscheint der Entlüftungsbalken. In dieser Zeit sollten alle Entlüftungsöffnungen der Zentralheizungsanlage überprüft und gegebenenfalls erneut entlüftet werden.

Hinweis! Bei der Bedienung des Kesselbedienfeldes: Die Taste mit dem quadratischen Symbol befindet sich unten rechts. ermöglicht Ihnen den Zugang zum spezifischen Menü des Geräts - es ist die sogenannte ENTER-Taste. Die Taste mit dem Symbol eines Kreises mit einer Linie, befindet sich unten links und ermöglicht Ihnen, eine bestimmte Menüoption zu verlassen – es handelt sich um das sogenannte ESCAPE.

Denken Sie daran! Nur eine ordnungsgemäß entlüftete Heizungsanlage mit dem entsprechenden Druck (1,5 bar bei kalter Flüssigkeit) gewährleistet ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Gerätes über viele Jahre. Diese Regeln müssen bei der Verwendung beachtet werden Kessel.

Abbildung 3 Jumper-Verbindungen

- Diagramm des In Z1-Streifens.



Um die Heizelemente des Kessels zu aktivieren, müssen Sie zunächst den Stromkreis im Z1-Stecker – Abschnitt II (siehe Punkt 7) schließen. Dazu wird ein Überbrückungskabel verwendet, das werkseitig mit dem ersten Pin des Z1-Steckers verbunden ist. Ziehen Sie den Stecker vom Stecker ab, stecken Sie das andere Ende der Überbrückung in den zweiten freien Pin und schrauben Sie ihn fest. Anschließend wird der Stecker wieder in den Stecker gesteckt. **Die Überbrückung dient dem vorübergehenden Kesselbetrieb und verhindert dadurch schnelleren Bauteilverschleiß und unnötige Heizkosten.**

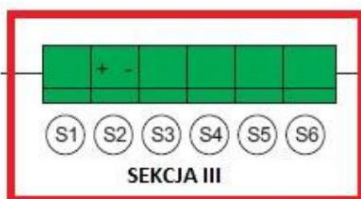
Denken Sie daran! Der Kessel ist ein Elektrogerät. Seien Sie vorsichtig beim Bedienen. Bei der Durchführung Arbeiten bei demontierter Kesselverkleidung müssen im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.

9. Installation von kabelgebundenen Wetter- und Raumsensoren.

Abbildung Z1.

4 - Jumper-Anschlussdiagramm Nr.

in Streifen



S5 – Anschlusspunkt Raumfühler

S6 – Anschlusspunkt Wettersensor Der Wettersensor wird an

Der Kessel ist mit kabelgebundenen Raum- und Wettersensoren ausgestattet. Das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

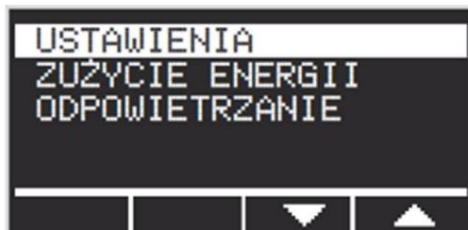
Zum Anschluss der Sensoren an die Heizung wird ein 2-adriges LGY-Kabel (flexibel) verwendet. Das Raumfühlerkabel wird an Klemmenblock S5, das Wetterfühlerkabel an Klemmenblock S6 in Abschnitt III angeschlossen (siehe Punkt 7).


der Nordaußenwand des Gebäudes in ca. 2 Metern Höhe montiert. Idealerweise sollte der gewählte Bereich vor Sonnenlicht geschützt sein. Der Raumsensor wird ca. 150 cm über dem Boden an einer Innenwand montiert; er sollte nicht durch Möbel verdeckt (freie Luftzirkulation muss gewährleistet sein) oder der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein; er sollte nicht direkt neben einem Heizkörper oder wärmeabgebenden Geräten (Fernseher, Kühlschrank etc.) angebracht sein.

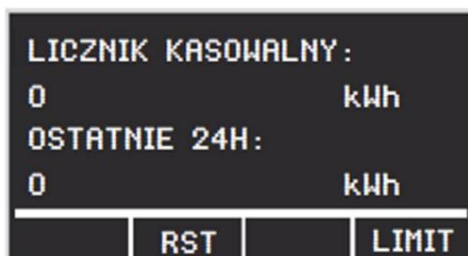
10. Festlegen des Energielimits.



Drücken Sie in der Startbildschirmposition . 



Nachdem Sie die oben genannten Schritte abgeschlossen haben, werden Sie zum Hauptmenü weitergeleitet. Gehen Sie mit dem Abwärtspfeil zur Option „Energieverbrauch“ und drücken Sie .




Im Fenster „Kesselbetriebszähler“ ist die Option „LIMIT“ sichtbar (unten rechts im Fenster). Das Fenster „Limit“ wird durch Drücken der Pfeiltaste nach oben geöffnet.



Im Grenzwertfenster stellen wir den Energiewert im Bereich von 0 bis 9999 kWh ein. Navigieren Sie mit den Pfeilen nach links und rechts zwischen den sichtbaren Zahlen und ändern Sie deren Werte mit den Pfeilen nach oben und unten.

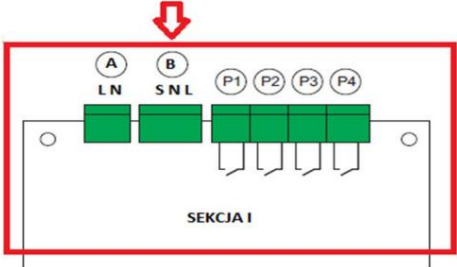
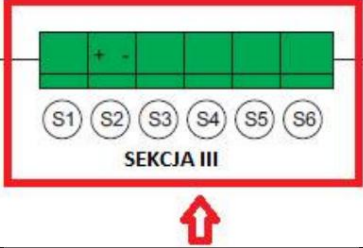
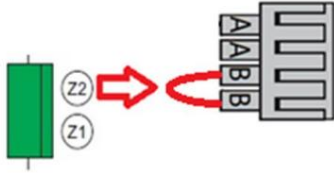



Sobald das Limit eingestellt ist, markieren Sie mit dem rechten Pfeil das Wort „Start“ das eingestellte Limit anstelle  hinter „Verbleibende Energie“. Drücken Sie weiter, um von Null anzuzeigen. Dieses sinkt mit zunehmender Energienutzung.

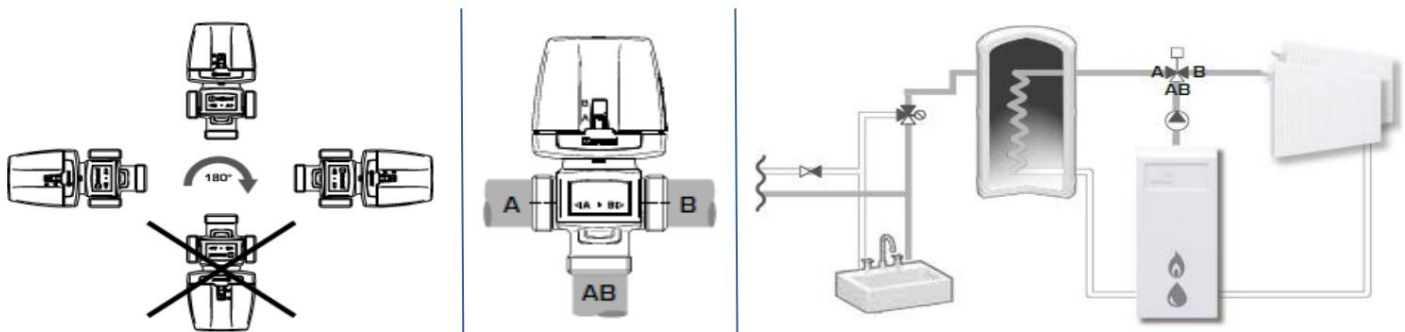
13. Anschluss des Warmwasserpakets (Zusatzoption).

Das Anschlussschema des Warmwasserpakets und des externen Warmwasserreglers ist in Abbildung 10 dargestellt.

Abbildung 11 – Anschluss des Warmwasserpakets und des externen Warmwasserreglers.

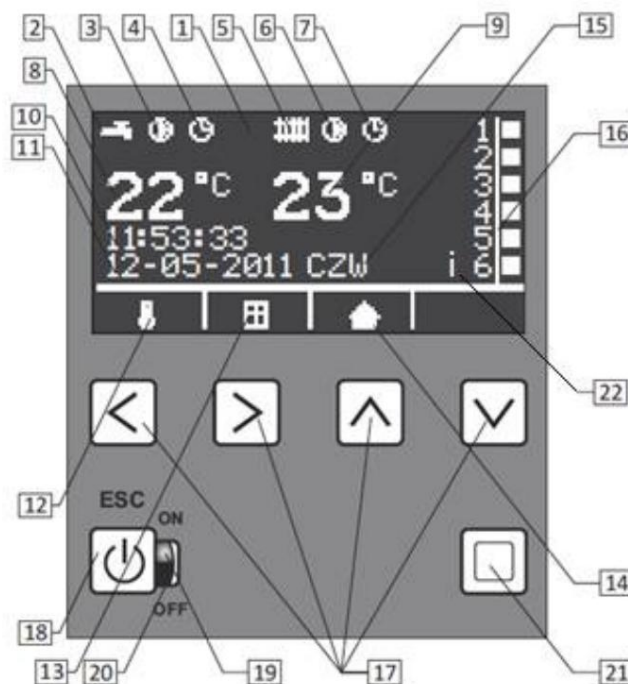
| | |
|---|---|
|  | <p>Wir schließen das Magnetventil an die Klemme B an – schwarzes Steuerkabel (S), blau – Neutralleiter (N) und braun – linear (L).</p> |
|  | <p>S4 – Anschlusspunkt des Warmwassersensors</p> |
|  | <p>Z2 – Anschlusspunkt für einen externen Warmwasserregler. Wenn das oben genannte Gerät nicht angeschlossen werden soll, müssen die Pins auf der Leiste Z2 mit einem Jumper verbunden werden.</p> |
|  | <p>Bei Kesseln mit Warmwasserpaket ist die Warmwasserfunktion standardmäßig aktiviert – es sind keine Einstellungsänderungen erforderlich. Wenn Sie ein separates Paket erwerben, schließen Sie den Warmwassersensor an die entsprechenden Klemmen an und verfahren Sie ebenso mit den Magnetventilkabeln (siehe oben). Die Aktivierung der Warmwasserfunktion wird durch die Warmwassertemperaturanzeige auf dem Startbildschirm angezeigt. Die Garantie gilt nur für spezielle Pakete von Elterm.</p> |

Zeichnung 12 – Dreiwegeventil – Einbaulage.



14. Bedienfeld.

1. LCD-Anzeige
2. Anzeige des Warmwasserbetriebs
3. Signal Brauchwasserpumpe – aktiv
4. Signal Brauchwasserprogramm – aktiv
5. Signal Heizungsbetrieb
6. Zentralheizungspumpensignal – aktiv
7. Zentralheizungsprogramm – aktiv
8. Aktuelle Temperatur bei
9. Aktuelle Warmwassertemperatur
10. Stunde
11. Datum
12. Signalisierung – Einstellung der Zentralheizungs- und Warmwassertemperatur
13. Wetterkontrollsignalisierung
14. Raumtemperaturanzeige (optional)
15. Wochentag
16. Relaisaktivierungsstatus
17. Funktionstasten (gekennzeichnet mit $\ddot{y}\ddot{y}$)
18. Ein-/Aus- und Zurück-Taste
19. Grüne Diode – Kessel eingeschaltet
20. Rote Diode – Kessel aus
21. Auswahltaste
22. Anzeige der Internetmodulverbindung



15. Programmierung.

Der Kessel muss gemäß den **Abschnitten „Hydraulische Installation“** und „Elektrische Installation“ angeschlossen werden und die Heizkörperventile müssen während der Inbetriebnahme vollständig geöffnet sein.

Voreinstellungen (mehrmaliges Drücken führt zurück zum Hauptmenü)

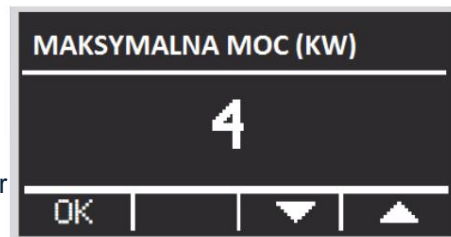


Der Kessel ist eingeschaltet und befindet sich im Standby-Modus – eine rote LED (Nr. 20 im Display) leuchtet – **der empfohlene Modus außerhalb der Heizperiode**. Halten Sie die Taste 5 Sekunden lang gedrückt, bis die grüne LED (Nr. 19) leuchtet. Wählen Sie mit der Taste \ddot{y} eine der verfügbaren Sprachen (A) (Polnisch, Englisch, Französisch, Deutsch – je nach Softwareversion) und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste \ddot{y} . Anschließend erscheint im Display die Meldung „Entlüften“ (B). Der Fortschrittsbalken zeigt die 5 Minuten an, die der Installateur benötigt, um Kessel, Pumpen und die gesamte Zentralheizungsanlage zu entlüften. Diese Funktion kann nicht übersprungen werden. Während des Vorgangs wird die Zentralheizungspumpe (zusätzlich die Warmwasserpumpe für **AsDC-W Marshal**) eingeschaltet; die Heizungen können dann nicht eingeschaltet werden. Die 5 Minuten sollten

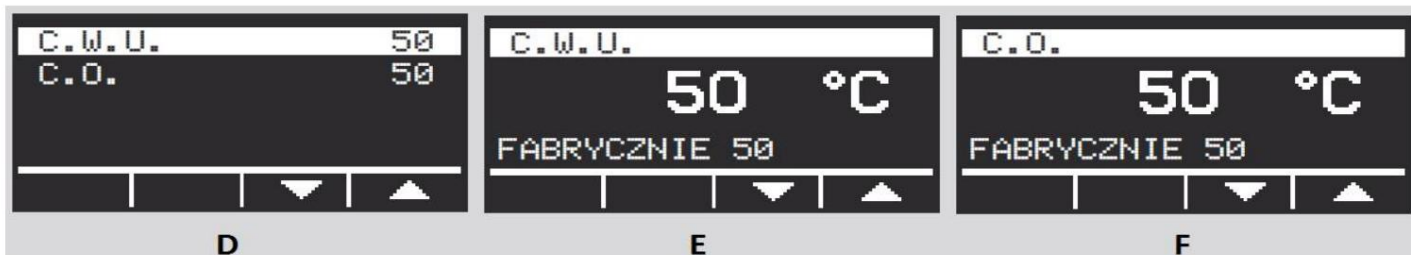
geeignet für eine gründliche Entlüftung des Kessels, der Pumpe und der Zentralheizungsanlage, aber wenn dies nicht der Fall wäre – der gesamte Vorgang muss durch Aus- und Wiedereinschalten des Elektrokessels wiederholt werden.

Kesselkapitän **AsBN-W, Oberst AsZN-W und Hetman AsHN**

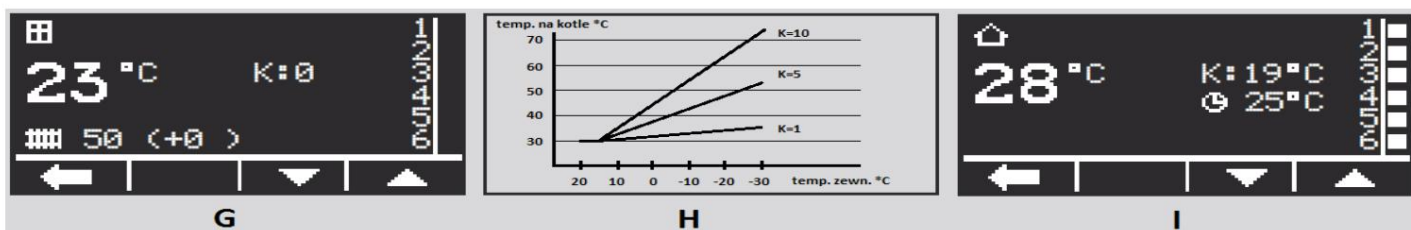
sind mit einer modulierten Heizleistungsfunktion ausgestattet: Der 15-kW-Kessel kann auf 4/6/9 kW, der 18-kW-Kessel auf 4/6/12 kW und der 24-kW-Kessel auf 12 kW reduziert werden. Die Auswahl kann bei der ersten Inbetriebnahme des Kessels erfolgen oder der eingestellte Betriebsparameter kann später geändert werden (1.14 Maximale Leistung (kW)).



Die Anzeige wechselt in den Startbildschirmmodus (C).



Einstellen der Zentralheizungs- und Warmwassertemperatur (für **Marshal AsDC-W** und **Warmwasserpaket**) – rufen Sie die Funktion vom Startbildschirm (C) aus durch Drücken von \bar{y} auf, verwenden Sie $\bar{y}\bar{y}$, um die Zentralheizungs- oder Warmwassertemperatur (D) auszuwählen. Durch Drücken \bar{y} von geben wir die gewählten Temperatureinstellungen ein (E)(F), dann mit $\bar{y}\bar{y}$ erhöhen oder verringern wir den Parameterwert. Die Temperaturen werden nach dem Drücken von gespeichert.



Wetterkurveneinstellung (G) – Diese Funktion erreichen Sie vom Startbildschirm (C) aus durch Drücken von \bar{y} und wählen mit $\bar{y}\bar{y}$ eine Wetterkurve von 0 bis 10 aus. Die Kurven funktionieren ab 15 °C. Für eine einwandfreie Funktion stellen Sie die Heizungstemperatur, z. B. 30 °C, ein und wählen Sie die Kurvennummer. Null bedeutet keine Wetterkorrektur. Im Normalbetrieb hält der Kessel die im Menü eingestellte Heizungstemperatur zuzüglich des Korrekturwerts gemäß der folgenden Tabelle.

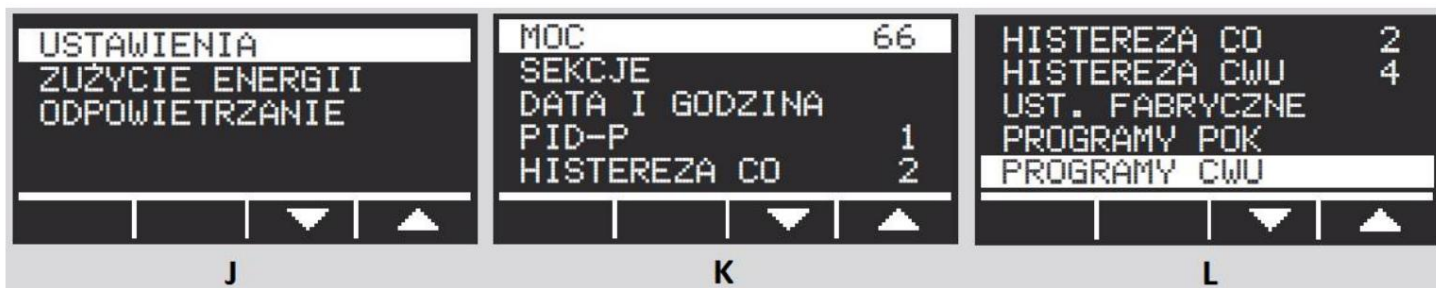
| Für jedes Grad Außentemperatur unter 15 °C beträgt die Wetterkorrektur: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|--------|--------|
| für 1 | 0,1 °C | für 2 | 0,2 °C | für 3 | 0,3 °C | für 4 | 0,4 °C | für 5 | 0,5 °C | für 6 | 0,6 °C | für 7 | 0,7 °C | für 8 | 0,8 °C | für 9 | 0,9 °C | für 10 | 1,0 °C |

K – bezeichnet die Kurvennummer, **D** – bezeichnet die Starttemperatur der Wetterkorrektur.

Beispiel (H): Kurve 5 bei einer Heizkesseltemperatur von 30 °C. Bei einer Außentemperatur über 15 °C hält der Kessel eine konstante Temperatur von 30 °C; bei einer Außentemperatur von 5 °C beträgt die Korrektur $10 \times 0,5 = 5$ °C, sodass der Kessel eine Temperatur von 35 °C hält; bei einer Außentemperatur von -5 °C beträgt die Korrektur $20 \times 0,5 = 10$ °C, sodass der Kessel eine Temperatur von 40 °C hält usw.

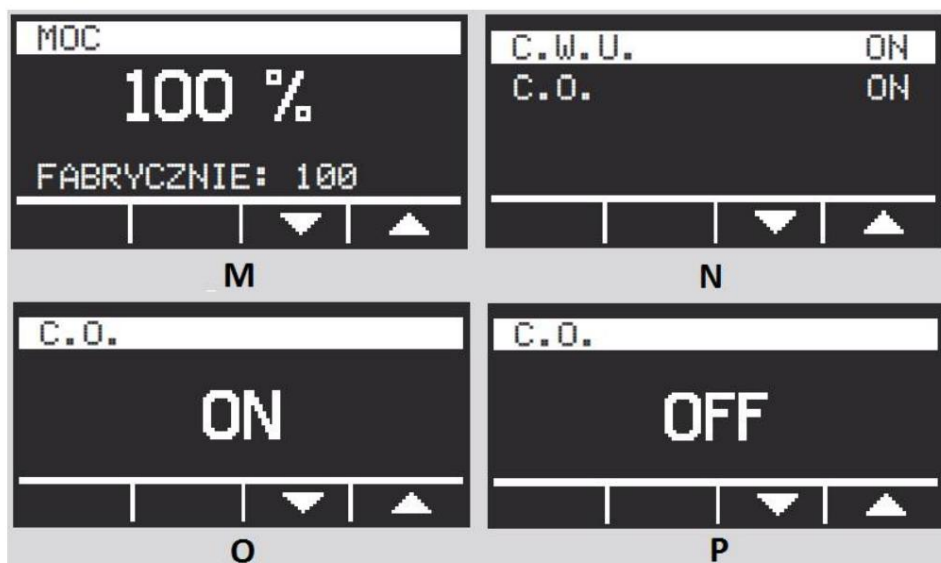
Einstellen der Raumtemperatur am Kessel (I) - rufen Sie die Funktion vom Startbildschirm (C) durch Drücken von $\bar{\Delta}$ auf, mit $\bar{\Delta}$ ändern wir die eingestellte Raumtemperatur im Bereich von 5-30°C.

Detaillierte Einstellungen (mehrmaliges Drücken bringt Sie zurück runter Hauptmenü)



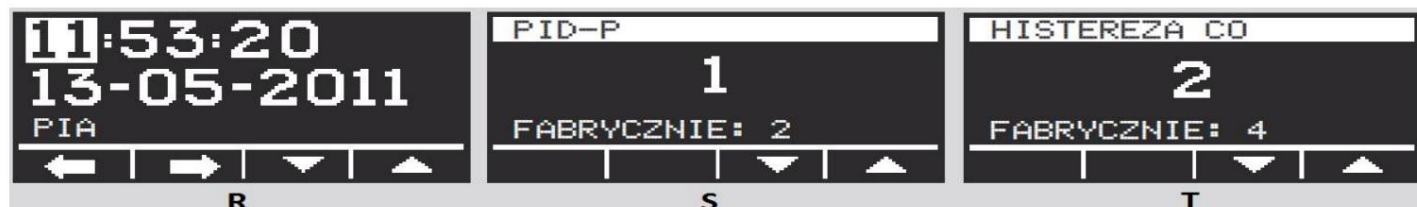
Menüstruktur (J, K, L):

1. Einstellungen
 - 1.1. Leistung
 - 1.2. Abschnitte
 - 1.3. Datum und Uhrzeit
 - 1.4. PID-P
 - 1.5. Hysterese CO
 - 1.6. Warmwasserhysterese
 - 1.7. Werkseinstellungen
 - 1.8. POK-Programme
 - 1.9. Warmwasserprogramme
 - 1.10. Umwälzpumpe
 - 1.11. Pumpzeit
 - 1.12. Kalibrierung
 - 1.13. Internet
 - 1.14. Maximale Leistung (kW) – Option
 - 1.15. Batterie (Kaskadenbetrieb)
2. Energieverbrauch 3.
- Entlüftung



1.1. Einstellungen/Leistung – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C) die Taste $\bar{\Delta}$, um zu EINSTELLUNGEN (J) zu gelangen, wählen Sie Leistung (K) und drücken Sie erneut. Mit $\bar{\Delta}$ können Sie die Kesselleistung im Bereich von 33/66/100 % (M) ändern. Die eingestellte Leistung wird nach dem Drücken von $\bar{\Delta}$ gespeichert.

1.2. Einstellungen/Bereiche – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um zu EINSTELLUNGEN (J) zu gelangen, wählen Sie Bereiche (K) und drücken Sie erneut. Mit der Taste $\bar{\Delta}$ wechseln Sie zwischen Zentralheizung und Warmwasser (N). Drücken Sie, um den ausgewählten Bereich zu öffnen, und mit der Taste $\bar{\Delta}$ wechseln Sie zwischen den Modi „aktiv“ (EIN) (O) und „inaktiv“ (AUS) (P). Der Parameter wird nach dem Drücken von $\bar{\Delta}$ gespeichert.



1.3. Einstellungen/Datum und Uhrzeit – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C) die Taste $\bar{\Delta}$ EINSTELLUNGEN (J), wählen Sie Datum und Uhrzeit (K) und drücken Sie erneut die Taste. Mit $\bar{\Delta}$ (R) können Sie zwischen Uhrzeit, Datum und Wochentag wechseln und mit $\bar{\Delta}$ die Parameterwerte ändern. Die Werte werden nach dem Drücken der Taste gespeichert. Bei Einstellung von Auto auf 1 wird die Uhrzeit automatisch aktualisiert. Dies gilt für internetfähige Heizkessel.

1.4. Einstellungen/PID-P (Heizdynamik) – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C) die Taste , um zu EINSTELLUNGEN (J) zu gelangen, wählen Sie PID-P (K) und drücken Sie erneut. Mit \ddot{y} (S) können Sie den Parameterwert ändern. Der Wert wird nach dem Drücken der Taste gespeichert. Hinweis: Wenn der Kessel dauert lange, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist – wir stellen den Parameter An 4 oder 5, In anders ein, wählen 1 oder 2.

1.5. Einstellungen/Hysterese Zentralheizung – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C) , um zu EINSTELLUNGEN (J) zu gelangen, wählen Sie Hysterese Zentralheizung (K) und drücken Sie erneut. Mit \ddot{y} (T) ändern Sie den Parameterwert (Bereich 1-2-3-4-5-6), der nach dem Drücken von gespeichert wird.



1.6. Einstellungen/Warmwasser-Hysterese – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C) , um zu EINSTELLUNGEN (J) zu gelangen, wählen Sie Warmwasser-Hysterese (L) und drücken Sie erneut. Mit \ddot{y} (U) ändern wir den Parameterwert (Bereich 1-2-3-4-5-6, empfohlen 6), der nach dem Drücken von gespeichert wird.

1.7. Einstellungen/Werksreset – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C) die Taste , um zu EINSTELLUNGEN (J) zu gelangen, wählen Sie Werksreset (L) und drücken Sie erneut. Mit \ddot{y} (W/Y) lehnen Sie die Werkseinstellungen ab (NEIN), mit \ddot{y} akzeptieren Sie sie (JA) und mit \ddot{y} aktivieren Sie die Einstellungen. Merken Sie sich Ihre Auswahl.

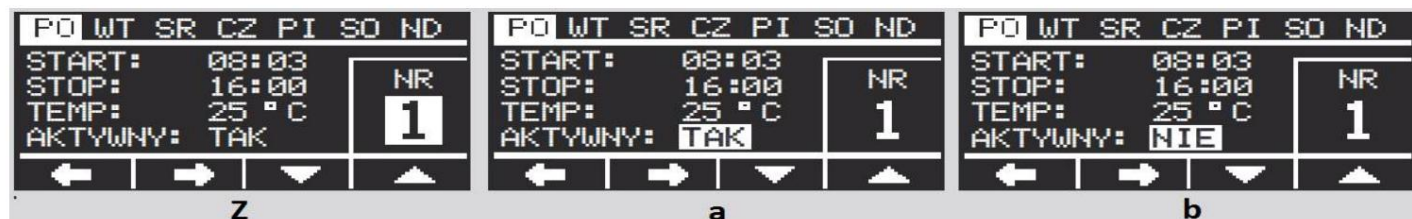
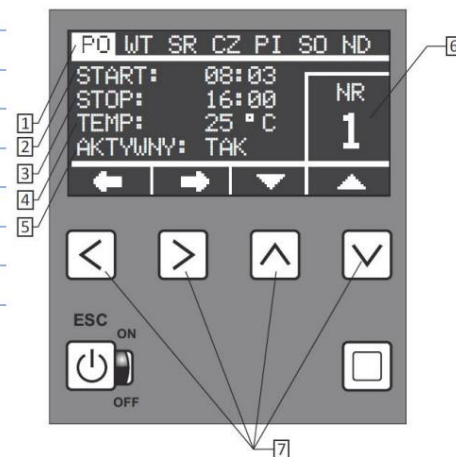
| Werkseinstellungen | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Warmwassertemperatur..... 50°C | Abschnitte alle..... EIN |
| Zentralheizungstemperatur..... 50°C | PID-P..... 3 |
| Kesselleistung..... 100% | Hysterese co..... 6 |
| Warmwasserbereiche..... EIN | Brauchwarmwasser-Hysterese..... 7 |

Wöchentliche Programmierung des Kessels und Programmierung der Brauchwarmwasser-Betriebszeit

Die wöchentliche Kesselprogrammierung und die Warmwasser-Betriebszeitprogrammierung ermöglichen die minutengenaue Programmierung und Einhaltung der gewünschten Temperatur für jeden beliebigen Zeitraum. Ein übersichtliches Menü und ein beleuchtetes Display vereinfachen die Programmierung. Alle Einstellungen werden im nichtflüchtigen Speicher abgelegt und bleiben auch bei einem vollständigen Stromausfall des Kessels erhalten. Die Elektronik verfügt über neun unabhängige Programme, mit denen Sie die gewünschte Temperatur für jeden beliebigen Zeitraum programmieren können. Überschneiden sich zwei Temperaturen aus verschiedenen Programmen, wird immer die höhere, angenehmere gewählt. Dies gilt auch für die Priorität der Programmeinstellung gegenüber der Grundeinstellung (F).

| | | | | | | | | |
|------|----|----|----|----|----|----|-------|--------------------------------|
| I | MO | DI | MI | DO | FR | SA | SO | Aktive Tage: alle |
| II | PO | | | | SR | | PI | ND Aktive Tage: 4 |
| III | PO | | | | | CZ | | ND Aktive Tage: 3 |
| IV | MO | DI | MI | DO | FR | SA | SO | Aktive Tage: 1 (zur Auswahl) |
| V | MO | DI | MI | DO | FR | | | Aktive Tage: Wochentage |
| VI | | | | | | | Sa So | Aktivtage: Wochenende |
| VII | MO | DI | MI | DO | FR | SA | | Aktive Tage: 6 |
| VIII | | | | | | | | Aktive Tage: beliebig |
| IX | | | | | | | | Aktive Tage: beliebig |

1. Wochentage, 2. Programmstart, 3. Programmstopp, 4. Temperatureinstellung: 20-70°C, 5. Aktiv: ja/nein, 6. Programmnummer: 1 bis 9, 7. Funktionstasten



1.8. Einstellungen/RAUMPROGRAMME – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C) die Taste , um zu EINSTELLUNGEN (J) zu gelangen, wählen Sie RAUMPROGRAMME (L) und drücken Sie erneut. Mit \ddot{y} (Z) können Sie zwischen den Parametern (Wochentage, Betriebsstunden, Temperatur, Aktivität) wechseln und mit \ddot{y} die Parameterwerte ändern. Die Speicherung erfolgt nach dem Drücken der Taste

Hinweis! Außerhalb der in den Programmen eingestellten Betriebszeiten hält der Kessel die allgemein eingestellte Temperatur - entsprechend der Raumtemperatureinstellung am Kessel (I).

1.9. Einstellungen/Warmwasserprogramme (für AsDC-W und Warmwasserpaket) – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C) die Taste , um zu EINSTELLUNGEN (J) zu gelangen, wählen Sie Warmwasserprogramme (L) und drücken Sie erneut. Mit \ddot{y} (Z) können Sie zwischen den Parametern (Wochentage, Betriebsstunden, Temperatur, Aktivität) wechseln und mit \ddot{y} die Parameterwerte ändern. Die Speicherung erfolgt nach dem Drücken der Taste .

Aktives/Inaktives Programm – Jedes Programm kann vorübergehend deaktiviert werden. Wählen Sie dazu im POK- oder Warmwasserprogramm den Parameter „Aktiv“: nein (b). Um das Programm wieder zu aktivieren, stellen Sie die Option auf „Ja“ (a).

1.10. Einstellungen/Umwälzpumpe – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um zu EINSTELLUNGEN (J) zu gelangen, wählen Sie Umwälzpumpe und drücken Sie erneut. Mit \ddot{y} wir wechseln zwischen den Parametern (Wochentage, Arbeitszeiten, Temperatur, Aktivität) und ändern mit \ddot{y} die Parameterwerte, die nach dem Drücken von gespeichert werden.

1.11. Einstellungen/Pumpenzeit – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C) die Taste , um zu EINSTELLUNGEN (J) zu gelangen, wählen Sie die Pumpenzeit und drücken Sie erneut. Mit \ddot{y} ändern Sie den Parameterwert, der nach dem Drücken gespeichert wird. Die Pumpe ist dann im Dauerbetrieb.

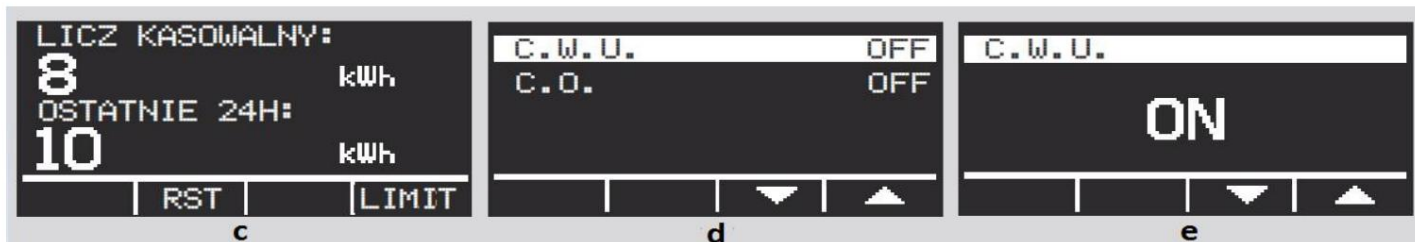
1.12. Kalibrierung – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C) die Taste , gehen Sie zu EINSTELLUNGEN (J), wählen Sie Kalibrierung und drücken Sie erneut. Verwenden Sie \ddot{y} , um den Wert zu ändern.

Temperaturkorrekturparameter des Raum- bzw. Wetterreglers, der nach dem Drücken von gespeichert wird.



1.13. Internet – Drücken Sie auf dem Startbildschirm **(C)** **EINSTELLUNGEN (J)**, wählen Sie Internet und drücken Sie erneut. Geben Sie mit \ddot{y} die Anwendungs-ID ein und ändern Sie den PIN-Code. Die Daten werden nach dem Drücken von gespeichert. Detaillierte Anweisungen finden Sie in der separaten Anleitung zum Internetmodul.

1.14. Maximale Leistung (kW) – Option. Drücken Sie auf dem Startbildschirm **(C)**, um zu **EINSTELLUNGEN (J)** zu gelangen, wählen Sie Maximale Leistung und drücken Sie erneut. Mit den Tasten \ddot{y} wählen wir die Leistung aus, nach dem Drücken werden die Daten gespeichert.



2. Energieverbrauch - Drücken Sie auf dem Startbildschirm **(C)** und wählen Sie **ENERGIEVERBRAUCH (J)**.

Durch erneutes Drücken werden die Energieverbrauchszähler des Elektrokessels angezeigt (c). Durch Drücken von \ddot{y} wird der rücksetzbare Zähler (**RESETABLE COUNT**) zurückgesetzt – er zeigt den Energieverbrauch in kWh vom Messbeginn bis zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb von maximal 24 Stunden an. Nach 24 Stunden stoppt der Zähler automatisch. **LETZTE 24 STD** – dieser Zähler zeigt den Energieverbrauch der letzten 24 Stunden an und wird alle 20 Minuten aktualisiert. Die Option **LIMIT** wird durch Drücken von \ddot{y} ausgewählt; hiermit können Sie den maximalen kWh-Verbrauch des Kessels einstellen, nach dessen Erreichen er sich abschaltet. Das Wort **LIMIT** blinkt auf dem Hauptbildschirm, um anzuzeigen, dass die Option aktiviert ist. – Zurück.



3. Entlüften – Diese Funktion ermöglicht ein zusätzliches Entlüften der gesamten Zentralheizungs- und Warmwasseranlage, ohne den Kessel abzuschalten. Das ordnungsgemäße Entlüften des Systems gewährleistet den ordnungsgemäßen Betrieb der gesamten Anlage und erhöht deren Lebensdauer erheblich. Mit dieser Funktion können Sie zusätzlich die korrekte Funktion der Zentralheizungs- und Warmwasserpumpen überprüfen. Drücken Sie auf dem Startbildschirm **(C)** und wählen Sie **ENTLÜFTUNG (J)**. Durch erneutes Drücken werden die Optionen für Warmwasser/Zentralheizung (d) angezeigt. Mit der Taste \ddot{y} können Sie die EIN/AUS-Parameterwerte (e) ändern, die nach dem Drücken gespeichert werden.

Elterm-Kessel sind mit einer **Anti-Stopp-Funktion ausgestattet**. Das System schaltet die Pumpe alle 14 Tage automatisch für 1 Minute ein. Dadurch wird ein Festfressen des Pumpenlaufrads verhindert. Die Anti-Stopp-Funktion funktioniert unabhängig vom Ein-/Aus-Status. Außerhalb der Heizperiode wird empfohlen, den Kessel im ausgeschalteten Zustand zu belassen (sichtbar rote Diode) - der Energieverbrauch in diesem Modus beträgt nur 0,5 W!



Entfernen Sie die Kesselverkleidung nicht, wenn der Kessel unter Spannung steht. Wird der Kessel ohne Wasser gestartet, warten Sie, bis er abgekühlt ist, füllen Sie ihn mit Wasser und schalten Sie ihn erneut ein. Gießen Sie auf keinen Fall kaltes Wasser auf heiße Heizelemente! Entlüften Sie vor der nächsten Heizperiode die Zentralheizungsanlage und insbesondere die Zentralheizungspumpe.



CE-Konformitätserklärung Nr. 2020/11a

EG-Konformitätserklärung

Ja. 2020/11a

Produzent (Hersteller): Elterm MMKaszuba Sp.J., ul. Przemysłowa 5, 86-200 Chejmo

Produktname (Produkt): Elektrischer Warmwasserkessel für die Zentralheizung (Elektro-Zentralheizungskessel)

Gegenstand der Erklärung Gegenstand der Erklärung: Elektrischer Warmwasserkessel für die Zentralheizung (Elektrisch Zentralheizungskessel)

Modell (Modell): Ulanen (AsPC), Ulanen-SHE (AsPC-S), Sergeant (AsP), Hauptmann (AsBN), Major (AsZN), Brigadegeneral (AsD), Warrant Officer (AsC), Hauptmann (AsBN-W), Oberst (AsZN-W), General (AsD-W), Marschall (AsDC-W), Leutnant (AsC-W), Husar (AsHZ), Hetman (AsHN), Richtschütze (AsBI), Batterie (AsBII), Bataillon (AsBIII), Division (AsBIV), Mobil (AsMB), Mobile PRO (AsMB PRO)

Leistung (Leistung): 4kW, 6kW, 9kW, 12kW, 14kW, 15kW, 18kW, 21kW, 24kW, 27kW, 30kW, 33kW, 36kW, 39kW, 42kW, 45kW, 48 kW

Die oben aufgeführten Produkte entsprechen den Bestimmungen der folgenden Richtlinien (Die bezeichneten Produkte entsprechen den Vorschriften der folgenden Richtlinien):

2009/125/EU – Ökodesign-Richtlinie für energieverbrauchsrelevante Produkte (Ökodesign-Richtlinie)

2011/65/EU – Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (RoHS-Richtlinie)

2014/30/EU – Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV-Richtlinie)

2014/35/EU – Niederspannungsrichtlinie (Niederspannungsrichtlinie)

Harmonisierte Normen und Vorschriften, für die die Konformität erklärt wird (Harmonisierte Normen und angewandten Vorschriften, deren Konformität erklärt wird):

PN EN 60335-1:2012+A1:2019+A2:2019+A11:2014+A13:2017+A14:2020

PN EN IEC 61000-3-11:2020

PN EN 60335-2-35:2016+A1:2020

PN EN 61000-3-12:2012

PN EN 62233:2008

PN EN 55014-1:2017+A11:2020

PN EN 61000-3-2:2019

PN EN 55014-2:2015

PN EN 61000-3-3:2013+A1:2019

(EU) 811/2013

Ich erkläre, dass die in der Erklärung aufgeführten Produkte den Anforderungen der EU-Gesetzgebung entsprechen (Hiermit erkläre ich, dass Die in dieser Erklärung genannten Produkte entsprechen den Anforderungen der EU-Gesetzgebung).

Chejmo, 01.10.2020

Ort und Datum der Ausstellung (Ort der Ausgabe) und Datum der

Eigentümer Tomasz

Jeziorski (Eigentümer)

Garantiekarte

| | |
|-------------------|--|
| EKW-Kessel: | Lesbarer Stempel und Unterschrift der Verkaufsstelle |
| Seriennummer: | |
| Produktionsdatum: | |
| Verkaufsdatum: | |

| | | |
|--|---|---|
| Stempel der Sanitärfirma Installation des Kessels | Stempel des Elektrizitätsunternehmens Installation des Kessels | Ich erkläre, dass ich mich mit mit Garantiebedingungen und Versammlung. Ich akzeptiere. |
| | | |
| Ohne die oben genannten Stempel und Unterschriften ist die Garantie ungültig. | | |

Garantiebedingungen:

1. Die Gewährleistung für die ordnungsgemäße Funktion des Gerätes beträgt 24 Monate.
2. Die Garantie erlischt, wenn ohne Zustimmung des Herstellers Änderungen am Produkt, an der Montage oder am Betrieb vorgenommen werden. die Bedienungsanleitung und die Garantiebedingungen nicht erfüllen.
3. Garantiereparaturen werden vom Hersteller oder autorisierten Servicezentren durchgeführt.
4. Eine unvollständig erfüllte Garantie ist ungültig.
5. Stellt der Servicetechniker fest, dass der Defekt des Gerätes auf ein Verschulden des Benutzers zurückzuführen ist (z.B. mangelhaft ausgeführte Elektroinstallation, Luft in der Zentralheizung etc.) oder die Garantie erloschen ist, gehen die Reparatur- und Anfahrtskosten zu Lasten des Störungsmelders.
6. Nichtbefolgen der im Garantiereparaturbericht angegebenen Empfehlungen des Servicetechnikers durch den Benutzer, setzt die Garantie aus, bis die Empfehlungen umgesetzt werden.

Stempel des Servicetechnikers, kurze Fehlerbeschreibung und Empfehlungen für den Benutzer

Nach Abschluss der Garantiereparatur durch den Servicetechniker muss der unten stehende Coupon ausgeschnitten und dem Servicetechniker übergeben werden.

Garantie-Coupon I

Angaben und Adresse des Gerätebesitzers

Kontaktnummer

Herstellungsdatum des Geräts.

Garantieschein II

Angaben und Adresse des Gerätebesitzers

Kontaktnummer

Herstellungsdatum des Geräts.

Fehler und Meldungen und wie man sie behebt:

| Symptome | Ursache | Was zu tun? |
|---|--|---|
| 1. Nach dem Anschluss des Kessels an das Stromnetz (Hauptstromversorgung) leuchtet keine der LEDs. | keine Stromversorgung des Kessels | Überprüfen Sie die Hauptstromversorgung |
| | b) Aktivierung des Temperaturbegrenzers (95°C). c) Aktivierung des automatischen Kesselschutzes. d) Beschädigung oder mechanischer Bruch der Steuerkabel im Kessel. | Überprüfen Sie den Zustand und die Kontinuität der Kabel Warten Sie, bis das Wasser im Boiler abgekühlt ist und prüfen Sie die Ursache der Überhitzung: - Druck in der Zentralheizungsanlage prüfen (Luftschleusen) - Entlüften Sie das System und die Zentralheizungspumpe - Überprüfen Sie, ob die Pumpe ordnungsgemäß funktioniert |
| 2. Auslösen des Differenzialschutzschalters (extern). | Der elektronische Schutz des Kessels bewirkt das Auslösen des Schalters | - Reinigen Sie den Zentralheizungsfilter (falls im System vorhanden) |
| 3. Beim Einschalten des Kessels kam es zu einem plötzlichen Temperaturanstieg (auf dem Display). | a) keine Zirkulation bei | - Überprüfen Sie die Öffnung der Ventile an den Heizkörpern |
| | b) zu hohe Kesselleistung im Vergleich zur Heizkörperleistung | - Überprüfen Sie die Leistung der Heizkörper - Kesselleistung reduzieren Warten Sie, bis der Kessel abgekühlt ist, und aktivieren Sie dann die 95 °C-Thermosicherung. Diese Sicherung befindet sich oben am Heizkörper und ist mit einem roten Schrumpfschlauch umschlossen. Siehe Abbildung 14 unten. |
| 4. Nach dem Einschalten des Hauptschalters leuchten die Dioden, die Pumpe hat den Entlüftungszyklus abgeschlossen, aber nach 300 Sekunden schaltet der Kessel den Heizabschnitt nicht ein. | Falsch verschraubte Klemmen des Raumthermostats (Jumper) oder defekte Klemmen des Jumpers (Brücke) | Korrigieren Sie das Anziehen der Thermoreglerklemmen (Jumper) |
| | Defekter Thermoregler oder das Kabel, das ihn mit dem Kessel verbindet | Überprüfen Sie die Batterien im Temperaturregler Überprüfen Sie den Temperaturregler (Kurzschluss) Überprüfen Sie das Kabel, das den Kessel mit dem Temperaturregler verbindet |
| | Temperatur erreicht, kein Heizen nötig | Warten Sie, bis Sie heizen müssen |
| 5. Auf dem Display erscheint folgende Meldung: E01 – Sensorfehler – Kurzschluss (Widerstand zu gering, z.B. gequetschte Sensorleitung) E02 – Sensorfehler – zu hoher Widerstand (Sensor nicht angeschlossen, Sensorkabel unterbrochen, lose Anschlüsse an der Sensorleiste) | Keine Temperaturmessung, defekter Sensor (Kesseltemperatursensor) | Prüfen Sie, ob die Sensorleitungen ordnungsgemäß an der Klemmleiste verschraubt sind und tauschen Sie den Sensor gegebenenfalls aus. Überprüfen Sie die Leitung auf Beschädigungen. |
| 6. Auf dem Display erscheint folgende Meldung: E03 – kein Raumthermostat | Kein Raumthermostat angeschlossen – Dauerbetrieb des Kessels für 96 Stunden | An der Anschlussleiste des Raumthermostats ist eine Brücke angeschlossen, an deren Stelle ein beliebiger spannungsfreier Thermostat angeschlossen werden kann. |
| 7. Auf dem Display erscheint folgende Meldung: E04 – Temperatur steigt zu schnell E05 – Temperaturgrenze überschritten | Siehe Punkt 3 | Siehe Punkt 3 Die Meldung E05 verschwindet, sobald die Temperatur auf ein sicheres Niveau gesunken ist. |
| 8. Nach dem Einschalten des Hauptschalters leuchten die LEDs, die Tasten lassen sich jedoch nicht bedienen. | Elektronische Platine von der Hauptplatine getrennt (es liegt ein Bruch vor) | Befestigungsmuttern festziehen (von unten) |
| 9. Aktivierung der Hauptsicherung zur Versorgung des Kessels | Sicherungsstromstärke zu niedrig | Ersetzen Sie die Sicherungen durch größere Trennen Sie einige der Heizungen |
| | Möglicher Kurzschluss einer der Heizungen | Lokalisieren Sie die beschädigte Heizung, trennen Sie sie ab und ersetzen Sie sie nach der Heizsaison. |

SERVICE

Eine Beschwerde einreichen.

Um eine Beschwerde über Elterm-Produkte einzureichen, befolgen Sie bitte die nachstehenden Schritte:

1. Laden Sie das Beschwerdeformular herunter, das auf der Website www.elterm.pl unter der Registerkarte „Service“ verfügbar ist.
2. Füllen Sie das heruntergeladene Beschwerdeformular aus.
3. Senden Sie das ausgefüllte Beschwerdeformular an die folgende Mailbox: serwis@elterm.pl.
4. Fügen Sie der E-Mail einen Scan oder ein Foto bei:
 - a) Kaufbeleg, z.B. Rechnung
 - b) die Garantie, die die letzte Seite des Handbuchs darstellt, zusammen mit der Unterschrift eines autorisierten Installateurs für elektrische und hydraulische Installationen.
5. Um die Bearbeitung Ihrer Beschwerde zu erleichtern, fügen Sie Ihrer E-Mail bitte Fotos oder ein Video des Vorfalls bei.

Die Nichterfüllung der im oben genannten Verfahren festgelegten Anforderungen kann dazu führen, dass die Beschwerde nicht berücksichtigt wird.

Es lohnt sich, mal reinzuschauen ...

Bevor Sie den Kundendienst anrufen, bitte:

Lesen Sie die beigefügte Bedienungsanleitung,

Sehen Sie sich das Anleitungsvideo unten an.

prüfen, ob die Zentralheizungsanlage vollständig mit Wasser gefüllt und ordnungsgemäß entlüftet ist,

prüfen, ob das Raumthermostatventil geschlossen ist

Überprüfen Sie die Sicherungen der Stromversorgung und ob diese mit Strom versorgt werden (die Hauptsicherung könnte defekt sein),

Überprüfen Sie die Sicherung der Elektronik am Kessel.

Entlüftung der Umwälzpumpe prüfen,

Öffnen Sie die Thermostat- oder Kugelventile an den Heizkörpern (die Temperatureinstellung am Heizkörperventil im Raum, in dem der Raumthermostat installiert ist, muss höher sein als die Temperatur des Thermostats – es wird empfohlen, den Thermostatkopf auf die maximale Temperatur zu öffnen),

Überprüfen Sie den Filter auf Verstopfungen.

für einen entsprechenden Druck im geschlossenen Zentralheizungssystem sorgen (mindestens 1,5 bar für Kaltwasser),

prüfen, ob der Temperaturbegrenzer am Kesselkörper nicht gedrückt ist (Bedienungsanleitung).

Wichtig:

Wenn Sie die ELTERM MONITOR-Webanwendung nicht aus dem GOOGLE PLAY Store herunterladen können, ist sie unter der folgenden Adresse verfügbar:

<https://costerowniki.pl/pl/p/Aplikacje-na-telefon/61>

Die mangelnde Sichtbarkeit dieser Anwendung im Google Play Store liegt daran, dass sie nur Smartphones mit der neuesten Android-Version unterstützt. Elterm hat hierauf keinen Einfluss.

Umweltschutz und Entsorgung

Umweltschutz ist für Elterm ein zentrales Anliegen. Wir setzen Aufgaben um, die sich aus dem Umweltschutzgesetz und anderen relevanten Rechtsvorschriften ergeben.

Verpackung

Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind vollständig recycelbar. Bitte stellen Sie sicher, dass sie gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Bewahren Sie Plastiktüten, Karton, Styropor und andere Materialien außerhalb der Reichweite von Kindern auf, da diese eine Gefahr darstellen können.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte



Das abgebildete Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht zusammen mit anderem Müll entsorgt oder entsorgt werden darf, sondern zur Abholung, zum Recycling oder zur Entsorgung an einer lokalen Sammelstelle abgegeben werden muss. Die Abholung ist kostenlos. Dies gilt für Länder mit gesetzlichen Regelungen zur Entsorgung von Elektroschrott, wie beispielsweise der Europäischen Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte. Diese Regelungen legen die Rahmenbedingungen für die Rücknahme und das Recycling gebrauchter Elektronikgeräte in den einzelnen Ländern fest. Alle Elektro- und Elektronikgeräte können gefährliche Stoffe enthalten, daher ist ein nachhaltiges Recycling wichtig. Diese Maßnahmen sollen das Risiko potenzieller Schäden für Umwelt und Gesundheit minimieren und zum Schutz natürlicher Ressourcen beitragen. Sie ermöglichen zudem die Rückgewinnung wertvoller Ressourcen. Unsachgemäße Abfallentsorgung kann gemäß den geltenden Vorschriften strafrechtlich verfolgt werden. Weitere Informationen zum Recycling und zur Entsorgung gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte erhalten Sie unter:



bei der zuständigen Gemeindeverwaltung, bei Ihrer Entsorgungseinrichtung oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

(BDO-Registrierungsnummer – 000010881)

Hinweise

A series of horizontal dotted lines for writing.

Zaawansowany dogrzewacz wody c.o. Bosman LED



Idealny jako szczytowe źródło ciepła w układach z pompami ciepła



Samodzielne urządzenie grzewcze instalacji c.o.
np.: w oczekiwaniu na montaż pompy ciepła lub innego źródła ciepła



Idealny do współpracy z instalacjami PV w połączeniu z:



Idealny do współpracy z kotłami gazowymi i na paliwo stałe
jako alternatywne urządzenie grzewcze np. w przypadku braku gazu lub opału



Idealny do współpracy z kotłem gazowym
licznik pracy kotła załącza kocioł gazowy gdy skończy się limit zużycia energii ustawiony na panelu Bosmana LED



Licznik pracy dogrzewacza



Blockada mocy maksymalnej



Styk zwierno-rozwierny 0V
Styk rozłączny



PID on/off



PV Ready
Bosman LED